

STATISTISCHE BERICHTE

M I 6 - vj 3/71

Sozialstatistik

11/2/72

Übereignungen von Bauland und Baulandpreise 3. Vierteljahr 1971

Inhalt

Textteil	2
Tabellenteil	
1. Übereignungen nach Grundstücksarten (Land und Regierungsbezirke)	4
2. Übereignungen in den Stadt- und Landkreisen nach ausgewählten Grundstücksarten	5
3. Übereignungen nach Veräußerer- und Erwerbergruppen (Land)	8
4. Übereignungen nach Gemeindegrößenklassen und Grundstücks- arten (Land)	9

Nachdruck, auch im Auszug, nur mit Quellenangabe gestattet.

HERAUSGEBER: STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG

Statistik der Baulandpreise

Auf der Grundlage des Gesetzes über die Preisstatistik vom 9.8.1958 (BGBl. I S. 605) ist im Bundesgebiet zum 1.7.1961 die Statistik der Baulandpreise angelaufen. Die Ergebnisse für Baden-Württemberg sind bis einschließlich 1965 halbjährlich veröffentlicht worden, ab 1966 erscheinen sie in Angleichung an die Verfahrensweise des Statistischen Bundesamtes und der meisten Statistischen Landesämter in vierteljährlicher Folge. Das vierteljährliche Veröffentlichungsprogramm ist gegenüber dem halbjährlichen gekürzt worden, weil die Vierteljahresergebnisse durchweg als *vorläufig* zu betrachten sind. Die endgültigen Ergebnisse werden ab 1966 in Form eines zusätzlichen Jahresberichtes veröffentlicht. In den Jahresergebnissen sind auch die Nachzügler enthalten, so daß die Summe der vier Vierteljahre nicht in allen Fällen identisch mit dem Jahresergebnis ist. Das Programm für den Jahresbericht wurde in Anpassung an das Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder erstellt und gegenüber dem Halbjahresbericht wesentlich erweitert. Die entsprechenden Jahresergebnisse für 1962 bis 1965 sind in den Heften 3/66 und 11/66 der *Statistischen Monatshefte Baden-Württemberg* erschienen. Dort wird auch, wie schon in dem Beitrag "Die Veräußerung von Bauland und die Baulandpreise in Baden-Württemberg" im Heft 9/63 derselben Zeitschrift, auf die besonderen Probleme der Baulandpreisstatistik eingegangen.

Umfang der Erhebung

Für die Statistik der Baulandpreise sind die Finanzämter auskunftspflichtig, die für jeden zu erfassenden Übereignungsfall einen Erhebungsbogen auszufüllen und dem Statistischen Landesamt einzusenden haben. In die Erhebung einbezogen werden durch Kauf erworbene, unbebaute Grundstücke, die im Baugebiet der Gemeinde liegen und einen Kaufwert von 200.— DM und mehr haben. Nicht einbezogen werden Verkaufsfälle von Trümmergrundstücken sowie von Grundstücken mit abbruchreifen Gebäuden. Es ist Vorsorge getroffen, daß die Baulandpreisstatistik zu gegebener Zeit um diese Grundstücksarten erweitert werden kann. Schließlich ist für land- und forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke, die nach dem Grundstücksverkehrsgesetz bei Veräußerung einer Genehmigung der Landwirtschaftsbehörde bedürfen, auch dann keine Meldung abzugeben, wenn sie rings von Baugebiet umgeben sind. Von diesen Ausnahmen abgesehen, stellt die Statistik der Baulandpreise eine Totalerhebung dar.

Preis und Flächen der übereigneten Grundstücke

Die entscheidenden Erhebungsgegenstände sind Preis und Fläche des veräußerten Grundstücks; sie ergeben sich aus dem Inhalt der Verträge, wie sie den Finanzämtern vorgelegt werden. Der Verkaufspreis enthält keine Grunderwerbsnebenkosten (Vermessungskosten, Makler-, Notariats- und Gerichtsgebühren, Grunderwerbssteuer und andere), er beinhaltet jedoch auch besonders vereinbarte Beträge für Aufwuchs und dergleichen, ferner den Kapitalwert für Leibrenten sowie die Erschließungskosten, soweit sie aus den Vertragsunterlagen hervorgehen.

Zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle

Für die zeitliche Zuordnung der Veräußerungsfälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend. Gehen Meldungen erst nach Abschluß der Aufbereitungsarbeiten für den vierteljährlichen Berichtszeitraum ein, dann können diese Fälle nur nachträglich bei der Erstellung des jährlichen Gesamtergebnisses berücksichtigt werden. Die Zahl der Meldungen, die erst nach diesem letzten Aufbereitungstermin eingehen, ist erfahrungsgemäß so gering, daß sie ohne Beeinträchtigung des Ergebnisses vernachlässigt werden kann.

Begriffsbestimmungen

Nachfolgend werden die Begriffsbestimmungen soweit erläutert, wie sie zum Verständnis der Zahlen erforderlich sind.

Grundstücksart

Das veräußerte Grundstück wird anhand des Bebauungs- und des Flächennutzungsplanes der Gemeinde einer der fünf Arten von unbebauten Grundstücken zugeordnet, die entweder nach dem Unterschied in der Aufschließung (baureifes Land und Rohbauland) oder nach dem besonderen Verwendungszweck (Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen) zu bestimmen sind.

Baureifes Land: Eine Bebauung des Grundstücks ist sofort möglich (vgl. §§ 12a und 12b GrStG). Das Land muß nach der baulichen Ordnung in der Gemeinde zur Bebauung anstehen.

Rohbauland: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde und steht im Zuge der baulichen Entwicklung der Gemeinde in absehbarer Zeit zur Erschließung an.

Industrieland: Das Grundstück ist im Bebauungsplan als reines Industriegebiet ausgewiesen oder ist für eine überwiegend industrielle Nutzung vorgesehen.

Land für Verkehrszwecke: Das Grundstück soll für den öffentlichen Verkehr (Wege, Straßen, Brücken) verwendet werden. Als Erwerber kommt daher nur die öffentliche Hand in Frage. Land für private Verkehrsanlagen (Privatwege und Privatparkplätze) darf dieser Position nicht zugeordnet werden, vielmehr gehört dieses mit zum baureifen, Rohbau- oder Industrieland.

Freiflächen: Das Grundstück befindet sich im Baugebiet der Gemeinde, ohne daß eine Bebauung im üblichen Sinne vorgesehen ist. Vielmehr handelt es sich um Grünflächen, Parkanlagen, Sport-, Spiel-, Zeltplätze und ähnliches, die aus Gründen der Volksgesundheit oder Volkserholung dem öffentlichen Gebrauch dienen.

Baugebietsart

Für die Bezeichnung der Art des Baugebiets gilt die überwiegende Verwendungsart bzw. die Lage des veräußerten Grundstücks nach dem Flächennutzungsplan bzw. die ortsübliche Auffassung. Im "Wohngebiet" (in offener oder geschlossener Bauweise) können auch einzelne Betriebe, im "Geschäftsgebiet" auch Wohnungen in kleiner Zahl vorhanden sein. Ist der Bestand an Gebäuden mit Gewerbebetrieben und an Wohnungen in etwa gleich, dann handelt es sich um ein "Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt". Eine genaue Abgrenzung zwischen reinem und gemischtem Geschäftsgebiet, Wohngebiet in offener und geschlossener Bauweise sowie Industriegebiet ist vielfach nicht möglich. In den Tabellen mit Aufgliederung nach Baugebietsarten (Tab. 2B * und 2C des Jahresprogramms) werden daher folgende Zusammenfassungen verwendet:

Geschäftsgebiet, auch mit Wohngebiet gemischt	Industriegebiet
Wohngebiet, offene und geschlossene Bauweise	Dorfgebiet

Ein Grundstück wird dem Dorfgebiet zugeordnet, wenn es von ländlichen Anwesen (Bauernhäusern, Scheunen und Ställen) umgeben ist oder an solche angrenzt.

Veräußerer- und Erwerbergruppe

Personengesellschaften zählen im Sinne dieser Statistik zu den "juristischen Personen"; Erbengemeinschaften erscheinen hingegen bei den "natürlichen Personen".

Gemeindegrößenklasse

Die Einstufung der Gemeinden in die zugehörige Größenklasse wird jährlich zur Erstellung des ersten Vierteljahresberichts mit Hilfe der Ergebnisse der Bevölkerungsfortschreibung überprüft. Innerhalb eines Jahres kann eine Gemeinde die Größenklasse nicht wechseln.

Bei Gemeinden mit 50 000 und mehr Einwohnern wird bezüglich der Lage des Grundstücks unterschieden zwischen "engerem Stadtgebiet" und "Randbezirk".

Unter "engerem Stadtgebiet" sind die frühere Altstadt und die mit dieser eng zusammengewachsenen Gemeindeteile und früher selbständigen Gemeinden zu verstehen. Unter "Randbezirk" sollen die restlichen Gemeindeteile, das heißt die abseits liegenden Vororte oder äußeren Siedlungsgebiete verstanden werden, die vom engeren Stadtgebiet durch unbebaute, meist land- und forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen getrennt sind.

Aussagefähigkeit der Ergebnisse

Die Ergebnisse der Baulandpreisstatistik, die eingeschränkt als Totalerhebung durchgeführt wird, stellen Summen beziehungsweise Durchschnitte hinsichtlich der Zahl der Veräußerungsfälle, der übereigneten Flächen und des erzielten Preises innerhalb des Baugebiets der Gemeinde dar und zwar für den jeweils nachgewiesenen Zeitabschnitt. Je tiefer das Material gegliedert ist, um so stärker kann das Ergebnis für das Tabellenfeld von einzelnen Kaufabschlüssen bestimmt sein. Die nachgewiesenen Zahlen können demzufolge nur bedingt einen Anhalt hinsichtlich des allgemeinen Baulandpreisniveaus vermitteln. Die entsprechenden Überlegungen müssen bei der Beurteilung der Preisentwicklung angestellt werden. Der Preis hängt in jedem Veräußerungsfall von bestimmten, undurchdringbaren Einzelkomponenten wie Lage, Beschaffenheit, Erschließungsgrad, Nutzungsmöglichkeit des Grundstücks und anderen ab, die sich in den Zusammenfassungen mannigfaltig überlagern. In der zeitlichen Folge muß mit ständigen Verschiebungen in der Struktur der den Preis bestimmenden Faktoren gerechnet werden, so daß die Kurve der Durchschnittspreise umso unstetiger wird, je weniger Veräußerungsfälle in den Mittelwert eingegangen sind. Auch bei stark besetzten Tabellenfeldern wie etwa bei den Landesergebnissen zeigt der kurzfristige Vergleich nicht grundsätzlich die Preistendenzen an.

Hinweise zum Verständnis der Tabellen

Sind in einem Tabellenfeld nur ein oder zwei Veräußerungsfälle ausgewiesen, so ist anstelle des Durchschnittspreises ein Punkt vermerkt. Erscheint in einem Tabellenfeld ein Strich, so ist hierfür keine Angabe vorhanden. Jahrestabellen, die mit einem Stern gekennzeichnet sind, gehören zum Mindestveröffentlichungsprogramm der Länder.

1. Übereignungen von Bauland nach Grundstücksarten 1971

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Zeitraum		Bauland insgesamt	Davon				Freifläche
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	
BADEN - WUERTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1971	A	6 822	5 125	1 478	114	86	19
	B	8 030 177	4 981 958	2 441 459	534 471	48 448	23 841
	D	33,92	39,96	25,12	20,08	17,40	17,64
2. VIERTELJAHR 1971	A	6 896	5 076	1 618	115	67	20
	B	8 114 479	4 988 928	2 765 314	272 242	53 628	34 367
	D	32,65	38,80	23,37	18,53	18,94	20,28
3. VIERTELJAHR 1971	A	7 009	5 185	1 673	80	54	17
	B	8 385 285	5 187 902	2 802 701	325 142	44 236	25 304
	D	33,63	39,16	25,31	21,10	15,37	14,10
4. VIERTELJAHR 1971	A	-	-	-	-	-	-
	B						
	D						
REGIERUNGSBEZIRKE							
NORDWUERTTEMBERG							
1. VIERTELJAHR 1971	A	2 484	1 809	573	49	43	10
	B	2 657 887	1 601 170	907 926	121 985	10 834	15 972
	D	47,83	55,04	38,19	31,43	18,66	18,97
2. VIERTELJAHR 1971	A	2 356	1 786	513	17	26	14
	B	2 686 363	1 724 804	876 574	53 441	16 089	15 455
	D	44,61	49,73	36,06	31,82	30,53	17,63
3. VIERTELJAHR 1971	A	2 450	1 840	558	24	20	8
	B	2 636 967	1 656 509	899 820	57 096	11 729	11 813
	D	43,74	48,75	35,45	40,84	15,78	14,53
4. VIERTELJAHR 1971	A	-	-	-	-	-	-
	B						
	D						
NORDBADEN							
1. VIERTELJAHR 1971	A	1 367	1 091	258	15	3	-
	B	1 429 658	1 049 779	333 069	41 878	4 932	-
	D	35,12	39,81	20,06	40,15	10,19	-
2. VIERTELJAHR 1971	A	1 390	1 001	378	7	3	1
	B	1 408 749	954 437	422 689	26 999	3 317	1 307
	D	34,86	39,38	26,12	15,73	13,95	.
3. VIERTELJAHR 1971	A	1 387	1 078	296	6	1	6
	B	1 483 741	1 048 349	407 397	21 780	703	5 512
	D	36,49	39,83	28,86	24,02	.	16,72
4. VIERTELJAHR 1971	A	-	-	-	-	-	-
	B						
	D						
SÜEDBADEN							
1. VIERTELJAHR 1971	A	1 502	1 137	284	37	37	7
	B	1 983 313	1 149 296	515 434	281 633	30 505	6 445
	D	24,96	32,05	16,01	13,26	18,66	17,16
2. VIERTELJAHR 1971	A	1 572	1 178	274	86	32	2
	B	2 013 835	1 201 531	603 446	167 785	27 832	13 241
	D	25,98	32,48	16,53	15,82	14,06	.
3. VIERTELJAHR 1971	A	1 608	1 181	347	45	32	3
	B	2 178 046	1 277 313	651 819	210 910	30 025	7 979
	D	28,65	35,09	20,51	17,47	14,97	11,66
4. VIERTELJAHR 1971	A	-	-	-	-	-	-
	B						
	D						
SÜEDWUERTTEMBERG - HOHENZOLLERN							
1. VIERTELJAHR 1971	A	1 469	1 088	363	13	3	2
	B	1 959 319	1 181 713	685 030	88 975	2 177	1 424
	D	23,26	27,37	17,10	16,69	9,83	.
2. VIERTELJAHR 1971	A	1 578	1 111	453	5	6	3
	B	2 005 532	1 108 156	862 605	24 017	6 390	4 364
	D	21,78	28,14	13,92	11,00	13,57	33,36
3. VIERTELJAHR 1971	A	1 564	1 086	472	5	1	-
	B	2 086 531	1 205 731	843 665	35 356	1 779	-
	D	24,01	29,72	16,49	9,09	.	-
4. VIERTELJAHR 1971	A	-	-	-	-	-	-
	B						
	D						

2. Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen 1971

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Kreis	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
NORDWÜRTTEMBERG								
STADTKREISE								
HEILBRONN	A	8	14	13	-	5	4	3
	B	5 324	10 143	7 613	-	9 744	3 337	2 032
	D	164,79	116,00	161,44	-	145,73	79,92	53,12
STUTTGART	A	15	19	15	-	24	17	26
	B	9 528	17 469	10 162	-	26 137	20 805	33 001
	D	219,69	181,43	246,03	-	149,23	131,66	137,94
ULM	A	13	17	16	-	1	1	1
	B	21 901	158 661	12 438	-	2 697	575	2 043
	D	81,28	68,08	110,47	-	.	.	.
LANDKREISE								
AALEN	A	61	49	69	-	53	32	38
	B	46 512	38 543	68 205	-	58 708	35 683	36 644
	D	14,36	19,46	29,32	-	14,00	17,39	12,39
BACKNANG	A	122	85	85	-	30	36	19
	B	91 935	64 035	66 202	-	39 062	62 109	15 947
	D	32,73	32,19	29,42	-	15,97	17,37	17,86
BOEBLINGEN	A	161	187	180	-	150	76	86
	B	150 596	179 584	189 050	-	307 366	219 510	166 713
	D	56,44	55,35	45,04	-	31,74	38,35	54,82
CRAILSHEIM	A	79	66	64	-	-	3	1
	B	69 193	64 606	67 057	-	-	2 640	5 052
	D	11,97	13,14	14,73	-	-	5,41	.
ESSLINGEN	A	38	34	32	-	17	4	7
	B	31 963	20 075	30 492	-	16 897	3 395	5 225
	D	117,89	129,63	119,39	-	68,66	44,99	101,99
GOEPPINGEN	A	167	199	158	-	9	30	26
	B	133 012	179 795	151 537	-	30 839	49 116	106 632
	D	41,54	45,06	56,24	-	29,48	25,46	17,51
HEIDENHEIM	A	73	63	59	-	26	46	75
	B	75 638	97 232	60 538	-	31 544	57 907	153 316
	D	23,47	27,14	21,18	-	13,62	10,47	14,22
HEILBRONN	A	140	142	158	-	25	30	45
	B	101 915	99 483	104 985	-	26 925	25 881	43 826
	D	29,24	30,80	31,87	-	26,41	17,59	24,98
KUENZELSAU	A	40	13	30	-	-	-	1
	B	58 667	10 956	29 999	-	-	-	300
	D	17,97	18,21	21,42	-	-	-	.
LEONBERG	A	163	156	136	-	18	14	29
	B	148 978	121 767	119 825	-	26 968	35 435	31 735
	D	187,73	93,34	105,45	-	51,39	58,20	58,89
LUDWIGSBURG	A	127	134	103	-	90	81	75
	B	69 700	74 897	69 592	-	146 615	131 180	120 096
	D	97,45	110,78	97,56	-	63,56	69,02	48,63
MERGENTHEIM	A	51	21	35	-	2	1	-
	B	53 718	18 001	36 747	-	20 312	6 792	-
	D	26,44	28,50	15,71	-	.	.	.
NUERTINGEN	A	101	109	121	-	56	42	47
	B	88 036	92 457	98 867	-	63 005	41 626	61 965
	D	61,97	59,57	65,26	-	31,10	30,81	33,44
DEHRINGEN	A	57	59	108	-	5	8	13
	B	52 409	61 474	135 284	-	7 508	26 027	29 347
	D	17,70	19,78	18,91	-	10,44	7,36	9,05
SCHWAEBISCH G MUEND	A	121	120	72	-	1	-	2
	B	150 388	114 568	72 653	-	10 300	-	6 847
	D	19,64	19,06	22,09	-	.	.	.
SCHWAEBISCH HALL	A	29	27	34	-	-	5	-
	B	26 455	24 419	35 467	-	-	3 989	-
	D	14,22	12,42	12,89	-	-	10,29	-
ULM	A	80	86	146	-	25	22	21
	B	89 031	124 941	127 222	-	47 518	92 118	41 737
	D	28,71	22,31	33,40	-	14,31	15,47	15,81
VAIHINGEN	A	86	97	89	-	20	37	37
	B	74 968	72 342	66 869	-	20 836	34 455	31 241
	D	30,14	34,45	38,94	-	12,07	15,30	14,50
WAIBLINGEN	A	77	89	117	-	16	24	6
	B	51 303	79 356	95 705	-	14 945	23 994	6 121
	D	88,77	72,47	71,45	-	70,31	53,46	63,29
NORTDBADEN								
STADTKREISE								
HEIDELBERG	A	5	6	5	-	2	3	2
	B	2 062	2 821	3 851	-	1 913	1 962	3 888
	D	83,33	115,18	129,57	-	.	54,08	.
KARLSRUHE	A	19	22	18	-	14	14	11
	B	12 954	21 270	19 067	-	18 359	27 972	16 828
	D	88,93	60,16	92,08	-	60,16	67,15	62,10

Noch: 2. Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen 1971

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Kreis	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
NOCH NORDBADEN								
NOCH STADTKREISE								
MANNHEIM	A 18	20	32	-	1	2	8	-
	B 13 970	22 215	16 750		3 716	2 507	18 396	
	D 97,29	95,39	111,03		.	.	83,62	
PFORZHEIM	A 24	21	19	-	6	8	7	-
	B 50 437	21 604	20 085		6 101	7 417	46 996	
	D 140,83	141,07	183,06		73,10	45,87	18,48	
LANDKREISE								
BRUCHSAL	A 113	129	115	-	2	4	7	-
	B 98 270	108 270	98 083		2 408	4 647	9 434	
	D 29,15	25,63	23,45		.	15,50	23,47	
BUCHEN	A 32	15	25	-	37	26	30	-
	B 34 359	16 454	28 004		74 507	32 187	29 110	
	D 10,00	8,09	7,38		4,02	7,56	9,26	
HEIDELBERG	A 188	148	141	-	22	25	20	-
	B 177 385	132 493	122 363		37 513	21 640	20 852	
	D 39,01	48,07	44,89		29,87	19,63	18,81	
KARLSRUHE	A 295	176	259	-	53	116	79	-
	B 268 801	171 821	324 625		57 366	128 127	106 136	
	D 35,89	39,24	32,72		18,86	24,05	29,02	
MANNHEIM	A 117	95	157	-	6	13	23	-
	B 127 229	108 954	118 540		28 292	18 304	27 498	
	D 60,18	70,35	78,42		25,28	101,39	53,24	
MOSBACH	A 5	55	38	-	48	62	47	-
	B 4 081	53 575	32 016		36 699	78 814	42 992	
	D 19,81	22,12	21,54		10,39	10,60	10,11	
PFORZHEIM	A 66	81	75	-	46	88	51	-
	B 65 462	64 351	64 735		36 291	73 830	75 675	
	D 28,73	37,47	36,85		26,03	24,61	29,15	
SINSHEIM	A 160	189	154	-	1	-	-	-
	B 151 916	193 017	166 622		204	.	.	
	D 14,05	15,67	14,81		.	.	.	
TAUBERBISCHOFSHHEIM	A 49	44	40	-	20	17	11	-
	B 42 853	37 592	33 608		29 700	25 282	9 592	
	D 20,45	13,60	15,00		8,82	5,65	10,63	
SÜEDBADEN								
STADTKREISE								
BADEN-BADEN	A -	-	-	-	-	-	-	-
	B							
	D							
FREIBURG I.B.R.	A 28	22	22	-	11	13	7	-
	B 22 643	31 562	28 257		30 464	44 418	20 467	
	D 87,09	79,06	116,72		25,67	24,35	25,69	
LANDKREISE								
BUEHL	A 103	98	80	-	15	24	27	-
	B 79 649	79 283	79 264		26 214	66 785	74 096	
	D 16,59	18,40	20,87		13,11	13,51	11,77	
DONAUESCHINGEN	A 22	23	63	-	4	4	12	-
	B 16 249	24 972	49 855		19 045	12 402	51 067	
	D 11,94	18,12	13,58		9,49	8,56	12,05	
EMMENDINGEN	A 87	92	64	-	8	8	1	-
	B 108 372	88 410	64 086		13 925	11 060	5 658	
	D 21,43	20,04	24,78		17,59	14,17	.	
FREIBURG	A 121	130	121	-	29	20	18	-
	B 99 967	120 207	177 301		45 241	43 508	88 410	
	D 41,70	33,61	47,18		22,38	23,15	40,02	
KEHL	A 15	16	17	-	1	1	2	-
	B 14 105	12 896	18 871		1 522	1 023	4 016	
	D 12,09	10,79	28,66		.	.	.	
KONSTANZ	A 66	107	105	-	3	27	19	-
	B 82 689	102 159	97 219		9 631	72 173	41 511	
	D 55,16	47,62	53,39		43,77	18,79	14,73	
LAHR	A 68	89	45	-	9	16	13	-
	B 66 183	81 252	51 409		9 253	30 436	21 295	
	D 19,88	19,04	15,84		19,43	20,84	22,17	
LOERRACH	A 92	104	97	-	11	6	4	-
	B 100 294	124 491	108 307		64 968	12 267	4 614	
	D 30,14	40,08	32,95		10,45	20,91	36,29	
MUELLHEIM	A 34	64	68	-	13	10	21	-
	B 46 542	75 331	126 813		12 859	13 856	50 501	
	D 31,93	27,55	38,00		11,73	21,14	24,93	
HOCHSCHWARZWALD	A 2	14	7	-	18	9	18	-
	B 4 288	19 735	7 435		19 758	9 102	19 321	
	D .	29,65	39,23		17,25	19,02	36,22	

Noch: 2. Baulandpreise für ausgewählte Grundstücksarten nach Stadt- und Landkreisen 1971

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Kreis	Baureifes Land				Rohbauland			
	Vierteljahr				Vierteljahr			
	1.	2.	3.	4.	1.	2.	3.	4.
NOCH SÜEDBADEN								
NOCH LANDKREISE								
OFFENBURG	A 46	26	28	-	3	5	2	-
	B 31 243	26 277	33 134		3 543	5 092	607	
	D 28,79	35,78	29,01		13,64	22,13	.	
RASTATT	A 143	92	155	-	46	41	71	-
	B 119 124	91 226	133 339		40 237	43 247	62 398	
	D 32,78	31,67	26,17		16,52	16,41	18,74	
SAECKINGEN	A 54	47	51	-	6	17	7	-
	B 82 571	50 783	51 204		12 563	31 634	11 635	
	D 22,65	24,44	22,66		7,49	6,50	7,74	
STOCKACH	A 16	17	19	-	-	3	7	-
	B 13 120	16 109	17 335			7 088	11 560	
	D 10,59	14,54	13,20			14,00	22,23	
UEBERLINGEN	A 82	97	77	-	34	21	38	-
	B 97 358	108 223	80 386		70 055	47 384	53 512	
	D 60,93	46,58	51,21		21,67	15,95	18,02	
VILLINGEN	A 90	64	97	-	11	9	10	-
	B 96 786	62 033	96 257		42 353	97 962	42 907	
	D 18,88	36,41	28,70		13,46	14,79	19,43	
WALDSHUT	A 47	55	33	-	51	28	50	-
	B 51 296	64 807	30 604		85 929	41 295	74 948	
	D 24,99	24,97	21,08		10,77	11,93	12,55	
WOLFACH	A 21	21	32	-	11	12	20	-
	B 16 817	21 775	26 237		7 874	12 714	13 296	
	D 23,27	17,74	29,72		9,19	13,87	11,20	
SÜEDWÜRTTEMBERG - HOHENZOLLERN								
LANDKREISE								
BALINGEN	A 33	34	30	-	29	15	13	-
	B 27 929	27 861	26 748		38 418	21 066	16 336	
	D 29,19	27,16	30,41		13,86	11,68	13,94	
BIBERACH	A 37	62	41	-	126	162	150	-
	B 35 443	57 961	39 031		276 429	300 110	228 962	
	D 36,39	34,15	34,90		13,96	13,86	19,86	
CALW	A 127	193	166	-	22	48	79	-
	B 117 726	188 949	168 691		34 790	93 123	138 670	
	D 30,17	32,42	32,73		14,23	15,49	18,29	
EHINGEN	A 39	79	90	-	4	3	-	-
	B 33 199	120 419	106 506		10 380	3 488		
	D 17,05	15,57	15,81		11,48	17,59		
FREUDENSTADT	A 11	21	38	-	-	-	8	-
	B 6 996	18 037	52 882				17 617	
	D 31,94	32,27	29,04				9,05	
HECHINGEN	A 42	31	12	-	7	14	10	-
	B 31 320	24 889	10 411		7 354	13 843	7 933	
	D 13,60	13,50	19,21		5,54	6,13	6,88	
MORB	A 52	35	37	-	37	65	68	-
	B 52 144	29 543	31 773		46 528	62 762	169 210	
	D 13,80	14,60	18,91		6,27	7,84	5,81	
MUENSINGEN	A 55	52	109	-	5	12	23	-
	B 54 875	44 584	103 508		17 846	25 815	45 719	
	D 16,05	13,04	14,73		7,25	7,19	7,58	
RAVENSBURG	A 164	109	100	-	3	-	6	-
	B 243 918	117 129	93 770		16 845		11 471	
	D 15,60	36,00	32,63		12,84		10,40	
REUTLINGEN	A 47	63	39	-	76	69	65	-
	B 35 374	51 138	32 492		127 314	86 884	80 373	
	D 62,76	75,31	87,83		30,87	27,62	41,66	
ROTTWEIL	A 66	86	76	-	11	19	17	-
	B 69 864	88 080	81 017		33 994	75 872	68 037	
	D 25,94	13,19	15,66		12,79	9,35	9,06	
SAULGAU	A 114	80	56	-	3	6	1	-
	B 89 038	59 047	49 672		3 827	27 110	3 193	
	D 17,11	16,86	14,50		5,26	12,16	.	
SIGMARINGEN	A 32	18	34	-	-	-	-	-
	B 26 110	15 805	24 407					
	D 11,14	12,10	15,49					
TETTANG	A 54	72	77	-	8	4	8	-
	B 162 356	116 466	202 969		18 843	5 536	13 023	
	D 54,11	34,31	42,46		43,48	12,34	33,64	
TUEBINGEN	A 87	70	76	-	3	1	1	-
	B 77 116	57 547	72 210		3 311	1 179	1 767	
	D 45,04	40,03	45,99		17,95	.	.	
TUTTLINGEN	A 83	82	95	-	14	16	16	-
	B 65 837	66 480	103 990		33 792	112 950	35 555	
	D 16,46	19,20	21,06		15,67	11,25	9,99	
WANGEN	A 45	24	10	-	15	19	7	-
	B 52 468	24 221	5 654		15 359	32 867	5 799	
	D 16,66	21,62	32,90		15,48	15,87	19,86	

3. Baulandpreise für Bauland insgesamt nach Veräußerern und Erwerbern 1971

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Erwerber	Veräußerer					Summe Erwerber	
	Natürliche Personen	Juristische Personen	Gemeinde (Gv)	darunter			
				Wohnungsunternehmen			
				gemeinnützige	nichtgemeinnützige		
1. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	2 994	2 529	2 156	107	149	5 523
	B	2 653 660	2 066 154	1 821 573	76 246	62 102	4 719 814
	D	35,37	24,47	21,91	32,66	80,09	30,60
JURISTISCHE PERSONEN	A	1 122	177	128	10	4	1 299
	B	2 560 876	749 487	596 263	23 232	14 884	3 310 363
	D	39,98	34,15	31,79	34,07	81,72	38,66
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	535	24	2	4	1	559
	B	1 225 346	56 839	1 322	7 787	620	1 282 185
	D	14,25	14,85	.	26,89	.	14,27
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	112	59	52	4	-	171
	B	260 300	258 508	242 167	9 385	-	518 808
	D	58,57	42,50	42,46	39,27	-	50,56
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	223	29	17	1	2	252
	B	480 713	108 596	72 635	1 506	2 982	589 309
	D	99,72	54,61	41,75	.	.	91,41
SUMME VERAEUSSERER	A	4 116	2 706	2 284	117	153	6 822
	B	5 214 536	2 815 641	2 417 836	99 478	76 986	8 030 177
	D	37,64	27,05	24,35	32,99	80,41	33,92
2. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	3 246	2 443	2 060	109	133	5 689
	B	2 958 185	2 080 650	1 827 989	70 685	68 957	5 038 835
	D	36,52	23,68	20,63	40,59	74,08	31,22
JURISTISCHE PERSONEN	A	1 041	166	120	10	7	1 207
	B	2 419 763	655 881	475 322	46 509	26 113	3 075 644
	D	33,49	40,59	35,27	72,98	65,68	35,00
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	521	21	4	3	2	542
	B	1 344 888	33 408	2 930	7 054	236	1 378 296
	D	16,26	19,05	19,53	18,76	.	16,32
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	118	63	53	4	-	181
	B	298 757	262 870	216 514	22 869	-	561 627
	D	55,43	44,52	37,47	93,67	-	50,32
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	219	42	31	3	4	261
	B	442 233	233 748	161 260	16 586	14 398	675 981
	D	64,34	40,27	37,57	67,50	50,25	56,02
SUMME VERAEUSSERER	A	4 287	2 609	2 180	119	140	6 896
	B	5 377 948	2 736 531	2 303 311	117 194	95 070	8 114 479
	D	35,16	27,73	23,65	53,44	71,77	32,65
3. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	3 189	2 591	2 172	159	96	5 780
	B	3 039 087	2 327 863	2 001 311	107 859	54 830	5 366 950
	D	37,25	24,66	21,48	34,98	85,73	31,79
JURISTISCHE PERSONEN	A	1 033	196	137	5	7	1 229
	B	2 277 596	740 739	406 863	7 516	9 283	3 018 335
	D	37,17	36,07	29,52	47,68	73,00	36,90
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	512	23	2	1	1	535
	B	1 142 250	72 752	1 781	2 028	138	1 215 002
	D	16,26	18,26	.	.	.	16,38
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	102	68	56	2	1	170
	B	264 601	191 379	129 646	2 877	51	455 980
	D	58,70	44,18	36,50	.	.	52,61
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	274	52	38	1	4	326
	B	627 849	254 119	97 437	2 585	7 944	881 968
	D	64,86	42,95	30,83	.	71,81	58,55
SUMME VERAEUSSERER	A	4 222	2 787	2 309	164	103	7 009
	B	5 316 683	3 068 602	2 408 174	115 375	64 113	8 385 285
	D	37,22	27,41	22,84	35,81	83,89	33,63
4. VIERTELJAHR							
NATUERLICHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
JURISTISCHE PERSONEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
DARUNTER GEMEINDE (GV)	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
GEMEINN. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
NICHTGEM. WOHNUNGSUNTERNEHMEN	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-
SUMME VERAEUSSERER	A	-	-	-	-	-	-
	B	-	-	-	-	-	-
	D	-	-	-	-	-	-

4. Baulandpreise der Grundstücksarten nach Gemeindegrößenklassen 1971

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
UNTER 2 000	1. VIERTELJAHR	A 2 497	1 890	576	10	18	3
		B 2 759 400	1 795 286	930 205	20 903	7 789	5 217
		D 16,09	18,37	12,05	6,59	6,93	3,49
	2. VIERTELJAHR	A 2 758	2 053	678	2	25	-
		B 3 079 516	1 894 775	1 150 332	10 418	23 991	-
		D 17,55	21,39	11,46	0	10,53	-
	3. VIERTELJAHR	A 2 852	2 104	723	10	9	6
		B 3 248 977	2 011 775	1 168 645	54 678	6 562	7 317
		D 19,93	23,26	14,87	8,34	6,03	12,29
	4. VIERTELJAHR	A -	-	-	-	-	-
		B -	-	-	-	-	-
		D -	-	-	-	-	-
2 000 BIS UNTER 5 000	1. VIERTELJAHR	A 2 079	1 578	451	27	20	3
		B 2 227 952	1 346 611	762 686	103 741	12 529	2 385
		D 30,32	33,90	25,99	17,37	18,85	14,03
	2. VIERTELJAHR	A 1 851	1 362	412	55	8	14
		B 1 991 018	1 233 919	637 102	95 995	8 040	15 962
		D 29,21	34,84	21,47	12,33	17,85	9,93
	3. VIERTELJAHR	A 1 846	1 400	417	16	9	4
		B 2 126 364	1 393 319	706 541	16 191	5 205	5 108
		D 29,74	34,87	20,20	13,90	11,05	19,85
	4. VIERTELJAHR	A -	-	-	-	-	-
		B -	-	-	-	-	-
		D -	-	-	-	-	-
5 000 BIS UNTER 10 000	1. VIERTELJAHR	A 950	718	179	28	19	6
		B 1 070 089	669 715	276 931	108 543	4 685	10 215
		D 41,14	47,20	35,91	19,96	15,69	21,99
	2. VIERTELJAHR	A 925	684	223	10	8	-
		B 1 047 151	726 514	287 890	27 487	5 260	-
		D 41,98	47,40	30,85	19,23	21,22	-
	3. VIERTELJAHR	A 973	727	230	9	4	3
		B 1 147 999	800 765	319 791	21 945	560	4 938
		D 41,84	48,63	26,85	18,87	52,55	13,78
	4. VIERTELJAHR	A -	-	-	-	-	-
		B -	-	-	-	-	-
		D -	-	-	-	-	-
10 000 BIS UNTER 20 000	1. VIERTELJAHR	A 518	405	85	23	5	-
		B 810 689	489 625	176 201	144 471	392	-
		D 36,49	46,22	27,69	14,22	51,80	-
	2. VIERTELJAHR	A 605	469	117	7	10	2
		B 851 680	527 740	288 015	29 542	4 608	1 775
		D 39,64	49,03	25,20	16,54	13,72	0
	3. VIERTELJAHR	A 550	428	95	17	8	2
		B 777 438	504 535	173 038	92 506	5 147	2 212
		D 44,05	51,66	34,53	22,95	13,73	0
	4. VIERTELJAHR	A -	-	-	-	-	-
		B -	-	-	-	-	-
		D -	-	-	-	-	-
20 000 BIS UNTER 50 000	1. VIERTELJAHR	A 463	331	103	15	14	-
		B 677 496	452 476	164 204	42 242	18 574	-
		D 72,99	92,77	35,22	32,68	16,72	-
	2. VIERTELJAHR	A 454	303	107	34	8	2
		B 613 311	263 959	239 543	87 432	9 136	13 241
		D 53,34	72,93	45,77	22,74	26,95	0
	3. VIERTELJAHR	A 486	334	123	17	10	2
		B 639 742	307 183	263 918	52 440	10 472	5 729
		D 58,07	69,46	54,30	22,39	21,69	0
	4. VIERTELJAHR	A -	-	-	-	-	-
		B -	-	-	-	-	-
		D -	-	-	-	-	-

Noch: 4. Baulandpreise der Grundstücksarten nach Gemeindegrößenklassen 1971

A = Zahl der Fälle - B = Übereignete Fläche in qm - D = Durchschnittspreis je qm in DM

Gemeindegrößenklasse Einwohner	Zeitraum	Bauland insgesamt	Davon				
			Baureifes Land	Rohbauland	Industrieland	Land für Verkehrszwecke	Freifläche
50 000 BIS UNTER 100 000	1. VIERTELJAHR	A	144	110	27	5	1
		B	289 120	161 764	40 899	85 420	199
		D	70,64	102,76	53,31	18,59	•
	2. VIERTELJAHR	A	136	102	28	4	1
		B	314 467	236 541	61 431	13 256	650
		D	79,13	84,24	70,76	39,25	•
	3. VIERTELJAHR	A	118	87	28	3	-
		B	169 604	84 625	76 156	8 823	-
		D	76,70	121,76	32,69	24,42	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
100 000 BIS UNTER 200 000	1. VIERTELJAHR	A	77	41	18	4	5
		B	94 765	30 029	42 121	13 363	4 280
		D	62,72	100,60	53,19	34,03	32,82
	2. VIERTELJAHR	A	71	42	20	2	-
		B	98 729	44 526	49 717	2 543	1 943
		D	57,83	89,76	29,25	•	93,75
	3. VIERTELJAHR	A	72	40	12	6	-
		B	155 343	39 721	26 387	72 945	16 290
		D	51,53	126,54	29,16	26,79	15,69
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
200 000 BIS UNTER 500 000	1. VIERTELJAHR	A	54	37	15	2	-
		B	64 787	26 924	22 075	15 788	-
		D	77,57	93,27	61,82	•	-
	2. VIERTELJAHR	A	59	42	16	1	-
		B	79 533	43 485	30 479	5 569	-
		D	71,51	78,16	69,61	•	-
	3. VIERTELJAHR	A	71	50	19	2	-
		B	76 655	35 817	35 224	5 614	-
		D	84,75	100,94	73,34	•	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-
500 000 UND MEHR	1. VIERTELJAHR	A	40	15	24	-	1
		B	35 879	9 528	26 137	-	214
		D	168,00	219,69	149,23	-	•
	2. VIERTELJAHR	A	37	19	17	-	1
		B	39 074	17 469	20 805	-	800
		D	154,49	181,43	131,66	-	•
	3. VIERTELJAHR	A	41	15	26	-	-
		B	43 163	10 162	33 001	-	-
		D	163,39	246,03	137,94	-	-
	4. VIERTELJAHR	A	-	-	-	-	-
		B	-	-	-	-	-
		D	-	-	-	-	-